

Taliban-Kid terrorisiert Mitschüler



Ein Schüler aus dem Kosovo verbreitete an einem Zürcher Gymnasium als Mächtegern-Terrorist Angst und Schrecken, Vertrieb seine Mitschülerinnen sogar aus dem Unterricht. Auf einer anderen Schule in der Zentralschweiz hatte er bereits Sprengsätze mit Schwarzpulver gezündet. Der damals 18-jährige zeigte Bilder von sich als Taliban-Kämpfer mit echter Kalaschnikow, rief auf dem Schulhof „Allahu Akbar“ und drohte Mitschülern mit Ihrer Eliminierung.

Das Gericht verurteilte ihn jetzt zu einer Geldstrafe. Zudem soll der Beschuldigte sämtliche Verfahrenskosten von rund 15.000 Franken tragen. Mit den „Allahu Akbar“-Rufen habe er einen „Bezug zum aktuellen islamistischen Terror hergestellt“, befand die Justiz. Wenn das mal unsere deutschen Moscheefreunde hören...

(Spürnasen: Bialystock und Maybach)